

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 8.4.2013 bis 14.4.2013

Nummer: 15

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Auf der Rückseite eines auf den Namen „Hansi“ getauften, sich von Finnland nach Lettland verlagernden Tiefs setzte sich zu Wochenbeginn ein Schwall arktischer Luft Richtung Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland in Bewegung. Die zugehörige Kaltfront löste sich im Verlauf des 08.04. über der Nordhälfte Deutschlands auf. In der trockeneren Luft blieb es weitgehend niederschlagsfrei. Dafür gelang es der Sonne, sieht man von Nebel- und Hochnebelgebieten einmal ab, sich 6 bis 12 Std. in Szene zu setzen. Während unmittelbar an der Ostseeküste die Lufttemperaturmaxima zum Teil nicht über 3 °C hinauskamen, schlugen in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg wenigstens Höchsttemperaturen zwischen 5 und 11 °C zu Buche, was für die Jahreszeit immer noch zu wenig ist. In der Nacht zum 09.04. breiteten sich die mit einem vom Seegebiet südlich Irlands zum Ostausgang des Ärmelkanals ziehenden Tiefdruckgebietes verbundenen, aufgelockerten Niederschlagsgebiete bis nach Thüringen und Sachsen aus. Seine Warmfront hatte sich in den Mittagsstunden des zweiten Tages der Berichtswoche auf einer von Belgien über den Thüringer Wald und das Erzgebirge bis nach Prag und Brno reichenden Linie befunden. Die Quecksilbersäule vermochte auf 7 bis 12 °C zu klettern. Zu Wochenmitte machte sich die Sonne auf der Mehrzahl der Standorte sehr rar, überdeckten doch niederschlagssträchtige Wolken, die sich ihrer Regenfracht entledigten, weite Teile des nordöstlichen und östlichen Deutschlands. Dabei konnte an der Wetterstation Oschatz eine Tagessumme der Niederschlagshöhe für den 10.04. von knapp 11 mm registriert werden. In dem breit aufgespannten Warmsektor des in den Mittagsstunden mit Kern über der Emsmündung befindlichen Tiefs „Ingo“ wurden Lufttemperaturhöchstwerte von 8 bis 12 °C gemessen. In Brandenburg und Berlin, die zu diesem Zeitpunkt außerhalb des Warmsektors lagen, musste man sich mit Maxima von 7 bis 10 °C begnügen. Zu Beginn der zweiten Wochenhälfte wurde spürbar, dass sich die Wetterlage umzustellen begann. So verschob sich die Frontalzone allmählich nordwärts. Anders als in den Wochen zuvor wanderten die vom Nordatlantik herangezogenen Tiefdruckgebiete nicht mehr über das Mittelmeer ostwärts, sondern bevorzugten eine nördlichere Bahn. Immerhin prägte eine schwache Hochzone das Bodendruckfeld, die sich vom südlichen Nordatlantik, wo tropische Meeresluftmassen anzutreffen waren, bis in den Mittelmeerraum erstreckte, in dem Subtropikluft dem Wettergeschehen ihren Stempel aufdrückte. Im Bereich der Fronten eines gegen Mittag des 11.04. über den Niederlanden gelegenen Tiefdruckgebietes mit der Bezeichnung „Joel“ kam es verbreitet zu leichten Regenfällen. Dessen ungeachtet lenkte diese Zyklone wärmere Luft nach Nordost- und Ostdeutschland. Mit 11 bis 17 °C gestalteten sich die Maximumtemperaturen schon etwas frühlingshafter. Am 12.04. hatte „Joel“ Stellung über Dänemark bezogen, während sich nördlich der Themsemündung ein weiteres Tiefdruckgebiet, das die Bezeichnung „Karlheinz“ erhalten hatte, sich auf dem Sprung zum europäischen Festland befand. Offensichtlich litt „Karlheinz“ aber unter Auflösungserscheinungen. Die rege Niederschlagsaktivität an diesem Tage wurde durch Wellenbildung an einer Höhenkaltfront hervorgerufen. An der Wetterstation Meiningen sorgten schauerartige und gewittrige Niederschläge für eine Tagessumme der Niederschlagshöhe von sage und schreibe 20 mm. Aber auch anderenorts waren verbreitet 1 bis 12 mm Regen zu verzeichnen. Dennoch erwärmte sich die Luft tagsüber auf 12 bis 15 °C. Im Verlauf des 13.04. trolten sich noch vorhandene Reste des Tiefs „Karlheinz“ über die Küstenregionen ostwärts von dannen. Da „Joel“ sich nordostwärts über die zentrale Ostsee Richtung Bottnischer Meeresbusen aus dem Staube machte, schlug nun die Stunde für „Notburga“, ein Hoch, das sich von den Ostpyrenäen über die Westalpen zum Schwarzwald vorgearbeitet hatte. Unter dem Einfluss von „Notburga“ klangen die Niederschläge vielerorts am Nachmittag ab. Verbreitet gelang es „Klärchen“, die Wolken beiseite zu schieben. Während am vorletzten Tag der Berichtswoche das Thermometer nur auf 10 bis 15 °C stieg, gelangte an der Westflanke von „Notburga“ die sich ostwärts über Süddeutschland und den Alpenraum bis nach Ungarn verlagerte und sich dabei weit nach Norden ausweitete, am 14.04. verhältnismäßig warme Luft von Süden her in die nordöstlichen und östlichen Regionen Deutschlands. In ihr wurden Höchsttemperaturen von 16 bis 19 °C erreicht. Mit 5 bis 9 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur weitgehend im Bereich der langjährigen Durchschnittswerte (Abweichungen von -1 bis +1 K). Das wöchentliche Sonnenscheinangebot blieb mit 16 bis 32 Std. (50 bis 91 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen. Die Wochensummen der Niederschlagshöhe waren zwischen 4 und 33 mm (40 bis 315 % des jeweiligen Solls) angesiedelt. Für die Bergstation Neuhaus wurde eine Wochensumme von 36 mm (188 % des dortigen Soll) bestimmt.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich, legt man die im Tabellenteil aufgeführten Stationen zugrunde, in Brandenburg (einschließlich Berlin) zwischen -9 und +2 mm, in Sachsen-Anhalt zwischen -1 und +14 mm und in Thüringen (ohne Neuhaus) zwischen -1 und +23 mm, während für Sachsen Werte im Bereich von -3 bis +8 mm bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (ohne Neuhaus) in 5 cm Bodentiefe nahmen von -0 bis +6 °C zu Wochenbeginn auf +9 bis +12 °C am letzten Tag der Berichtswoche zu. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe lagen am 14.04. bei +3 bis +8 °C.

Pflanze: Ab Wochenmitte waren die Wachstums- und Entwicklungsfortschritte in der Pflanzenwelt von Tag zu Tag deutlich sichtbar. Am Ende der Woche hatten die Schneeglöckchen ihren Blühhöhepunkt überschritten. Die meisten Krokusse und Märzenbecher standen in Vollblüte. Frühe Tulpen und erste Narzissen sowie Blausterne zeigten ihren Blütenflor. Darüber hinaus setzte in verstärktem Maße die Blühphase des Hufblatts und der Salweide ein. Auch Leberblümchen und Veilchen sorgten für farbige Akzente. Der Austrieb der Rosskastanie stand kurz bevor und Wiesen und Weiden begannen zu ergürnen. Der Winterroggen wies nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. zu Beginn der Berichtswoche eine mittlere Wuchshöhe von 21 cm auf, wobei die Angaben zwischen 15 und 28 cm schwankten. Als auffällige Erscheinung muss gegenwärtig, wie Dr. Ackermann betont, das Auftreten von Braunrost in den Winterroggenbeständen angesehen werden. Besonders betroffen sind bislang die obersten zwei Blätter, was nach Ansicht des Experten Kornverluste von rund 10 % nach sich ziehen kann.

Arbeitsprozess: Mit dem höheren Temperaturniveau ab Wochenmitte rückten die Schädlinge wieder stärker in den Fokus der Betrachtungen. Das betrifft unter anderem den Großen Rapsstängelrüssler und den Gefleckten Kohltriebrüssler im Winterraps. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Resistenzproblematik sollten Bekämpfungsmaßnahmen erst nach Überschreiten der Bekämpfungsrichtwerte vorgenommen werden. Es empfiehlt sich eine genaue Bestimmung der Käfer, da die Rüssler unterschiedlich stark Schäden verursachen können. So pflegen die Weibchen des Großen Rapsstängelrüsslers sofort nach ihrem Zuflug in die Bestände zur Eiablage zu schreiten, was eine zeitnahe Bekämpfung erforderlich macht, während beim Gefleckten Kohltriebrüssler erst ein Reifungsfraß erfolgt, bevor es zur Ablage der Eier kommt. In letzterem Fall lässt sich die Bekämpfung in Abhängigkeit von der Wetterlage um einige Tage hinauszögern.

Ausblick: Nach frühlingshaftem Wetter zu Beginn der 16. Kalenderwoche wird auch am 18.04. der „Eulenspiegel der Monate“ zum Aprilsommer ausarten. Bei Höchsttemperaturen zwischen 22 und 26 °C dürfte sich überall die Forsythienblüte in vollem Umfange einstellen. Danach setzt sich mit Passage einer Kaltfront wieder ein kühlerer Witterungsabschnitt mit Lufttemperaturhöchstwerten zwischen 10 und 16 °C durch. Die Kaltfrontniederschläge dürften keine größeren Störungen der begonnenen Feldarbeiten zur Folge haben.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 8.4.2013 bis 14.4.2013

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	7.1	-0.6	12.0	2.4	-0.3	22.4	63.5	8.4	101.3	9.5	4.1
Neuruppin	38	6.4	-1.4	11.1	1.7	-0.3	27.0	71.6	6.6	83.9	7.9	3.0
Angermünde	56	6.8	-0.9	10.7	2.9	0.7	24.0	63.2	10.0	127.3	8.4	3.8
Potsdam	81	7.9	-0.4	13.2	3.3	0.2	21.4	56.8	10.0	118.2	12.1	4.3
Berlin-Schfeld	47	7.7	-0.5	12.6	2.5	-0.5	25.2	67.9	8.1	104.8	11.8	3.9
Lindenberg	98	7.2	-0.9	11.4	2.9	0.6	26.2	69.4	10.3	112.0	10.6	3.5
Cottbus	69	8.0	-0.5	12.8	2.5	-0.3	26.7	71.4	3.6	40.3	12.3	3.1
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	7.3	-0.5	12.3	2.1	0.5	(23.5)	(65.3)	10.1	118.5	(10.5)	3.8
Gardelegen	47	7.7	-0.1	12.9	1.6	0.0	19.5	57.0	12.2	139.2	10.4	2.7
Magdeburg	79	8.5	0.2	13.9	3.4	0.3	23.1	64.1	11.6	146.0	12.0	2.7
Harzgerode	404	5.2	-0.9	10.0	-0.4	-0.1	25.2	74.0	20.0	200.3	6.7	3.2
Halle-Kroellw.	96	8.6	0.2	13.5	3.3	-1.4	20.4	57.2	17.5	214.5	12.4	1.9
Wittenberg	105	7.9	-0.4	13.1	2.8	0.6	25.5	71.0	11.0	122.2	12.2	2.8
Thüringen												
Artern	164	8.5	0.3	13.6	3.8	1.0	20.0	57.8	19.3	243.9	10.1	3.3
Leinefelde	356	7.2	0.3	12.1	3.2	1.1	17.3	51.3	18.1	146.2	9.5	3.0
Erfurt-Binders.	312	8.0	0.6	12.9	3.2	0.3	24.4	68.8	13.3	140.9	12.1	4.9
Gera-Leumnitz	311	7.8	0.5	12.7	3.0	0.7	24.1	68.8	8.2	84.1	9.5	4.8
Meiningen	450	6.9	0.1	11.9	2.6	1.5	19.9	59.7	32.9	315.0	10.4	3.5
Neuhaus	845	3.8	-0.4	7.1	0.9	-1.3	16.0	49.9	35.6	187.6	3.8	4.0
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	8.0	-0.2	12.6	3.6	1.1	31.5	90.8	14.1	141.6	11.2	4.0
Goerlitz	237	7.6	-0.1	12.1	3.2	1.3	32.0	87.4	7.6	76.2	10.9	4.2
Leipzig-Schkeu.	131	8.5	0.3	13.3	3.7	0.9	23.0	64.3	18.1	199.9	11.2	4.2
Oschatz	150	8.5	0.4	13.5	3.2	1.1	29.7	82.2	19.3	208.2	11.4	3.2
Plauen	386	7.5	0.7	12.7	2.2	0.2	21.1	65.0	10.9	121.5	11.6	3.5
Chemnitz	418	7.4	0.2	11.6	3.1	1.6	26.3	77.1	13.6	121.8	9.5	4.7

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 8.4.2013 bis 14.4.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	3.3	3.5	5.3	8.5	9.6	8.9	10.8	7.9	7.9	9.5	14.9	12.5	13.1	18.0
Neuruppin	2.9	4.0	5.0	7.0	8.6	8.3	9.3	8.5	8.3	8.2	10.6	13.2	13.0	15.8
Angermuende	3.0	4.2	4.8	7.5	9.1	8.6	10.5	7.7	8.7	7.4	10.1	11.7	11.9	17.4
Potsdam	4.5	4.6	5.7	8.9	10.2	9.9	11.5	10.3	10.0	9.4	14.7	14.3	14.2	19.3
Berlin-Schfeld	4.0	4.6	5.5	8.7	10.2	10.0	10.8	9.3	9.3	8.3	14.8	13.7	14.6	18.3
Lindenberg	4.0	3.6	4.6	8.5	9.7	9.4	10.6	9.2	7.2	7.2	13.2	12.4	13.7	17.2
Cottbus	4.2	4.4	5.7	10.1	10.7	9.9	11.0	10.5	8.9	9.1	15.2	13.2	14.5	18.4
Seehausen	3.1	4.7	6.1	7.6	9.7	8.9	10.8	9.1	8.3	10.0	12.0	14.2	13.6	18.9
Gardelegen	3.9	4.9	6.8	7.9	9.5	8.8	11.9	9.8	8.2	11.0	14.6	14.1	14.0	18.8
Magdeburg	4.9	5.8	7.6	9.3	10.4	9.7	12.0	10.7	10.4	12.4	16.2	14.2	14.6	18.7
Harzgerode	0.5	3.0	3.6	6.2	6.5	6.7	9.6	5.0	7.0	7.9	12.1	11.6	10.4	16.0
Halle-Kroellw.	3.6	6.5	6.8	11.0	10.9	9.8	11.8	9.1	11.0	11.6	17.2	14.4	13.2	18.2
Wittenberg	3.9	5.1	6.6	9.2	10.2	9.3	11.3	9.8	10.1	10.8	15.7	13.5	13.2	18.8
Artern	3.6	6.1	6.8	10.6	10.2	9.5	12.5	9.5	10.7	11.9	16.4	15.0	12.7	19.1
Leinefelde	2.3	4.5	5.5	8.9	8.6	8.5	12.1	6.8	8.9	10.0	14.9	13.6	12.1	18.2
Erfurt-Binders.	2.5	5.3	6.4	10.4	9.7	9.2	12.3	7.2	10.2	11.1	16.7	14.0	13.5	17.9
Gera-Leumnitz	2.7	5.8	6.5	9.6	9.8	9.1	11.2	8.2	10.2	11.3	14.6	13.4	13.9	17.2
Meiningen	2.6	4.0	5.9	9.0	8.8	7.8	10.0	8.3	8.9	9.7	14.2	12.6	12.5	16.9
Neuhaus	-0.4	1.5	2.6	5.5	5.2	4.2	7.7	4.4	5.0	4.3	8.5	7.2	7.5	12.8
Dresden-Klotzs.	3.3	6.1	6.8	9.4	10.2	9.3	11.2	8.5	11.3	11.1	14.5	12.0	13.3	17.3
Goerlitz	3.4	4.1	6.8	9.4	10.1	9.0	10.7	8.5	8.9	11.6	13.7	12.0	13.7	16.1
Leipzig-Schkeu.	3.8	6.2	7.1	10.5	10.7	9.2	11.7	9.1	10.9	11.4	17.2	13.9	12.5	18.1
Oschatz	3.9	6.4	6.9	10.7	10.7	9.1	12.0	9.6	11.5	11.4	16.7	12.9	13.6	18.6
Plauen	2.7	5.2	6.2	9.4	9.6	8.9	10.6	9.8	10.6	10.2	14.1	13.3	13.8	17.3
Chemnitz	2.6	5.3	6.1	9.2	9.0	8.1	11.3	6.6	9.6	9.7	14.6	11.7	11.9	16.9

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	-1.7	-0.2	1.5	2.7	7.5	3.3	3.4	10.3	1.6	0.2	2.3	1.8	2.2	4.0
Neuruppin	-3.2	0.9	2.6	4.2	5.6	1.5	0.1	9.2	1.6	0.3	0.0	2.9	3.1	9.9
Angermuende	-1.4	0.7	3.0	4.3	7.0	4.4	2.1	6.1	3.2	0.0	0.0	0.5	2.3	11.9
Potsdam	-0.9	1.1	2.8	4.5	7.3	5.4	2.8	8.4	1.4	0.2	1.4	2.4	2.4	5.2
Berlin-Schfeld	-2.8	1.2	3.1	3.9	7.5	4.3	0.6	8.3	1.8	0.0	1.9	2.0	2.8	8.4
Lindenberg	-2.4	1.1	2.5	4.1	7.8	4.8	2.2	9.8	3.6	0.0	1.0	1.0	1.1	9.7
Cottbus	-3.6	1.4	3.1	5.2	7.4	2.7	1.5	9.4	4.3	0.1	1.2	0.8	3.0	7.9
Seehausen	-3.8	1.7	3.1	4.5	5.1	2.5	1.5	(3.2)	(3.8)	0.4	0.0	4.1	5.1	6.9
Gardelegen	-2.6	1.4	2.8	2.2	5.3	1.1	1.2	6.7	0.9	0.6	1.0	2.6	3.0	4.7
Magdeburg	-1.9	2.0	2.8	4.0	7.9	4.4	4.8	10.2	0.0	0.4	2.2	3.1	3.1	4.1
Harzgerode	-7.4	0.1	-2.1	2.8	2.5	0.5	0.5	8.1	1.1	0.5	3.0	2.9	4.6	5.0
Halle-Kroellw.	-3.5	2.2	1.0	5.9	8.7	5.0	3.6	9.8	0.5	0.4	1.5	3.0	2.8	2.4
Wittenberg	-3.3	1.0	2.3	3.5	8.4	3.8	3.6	10.9	1.2	2.2	1.1	3.0	2.9	4.2
Artern	-3.3	2.0	2.3	5.2	8.0	6.7	5.9	7.5	0.7	1.0	1.1	2.4	3.0	4.3
Leinefelde	-2.0	0.4	1.5	3.9	6.0	5.4	7.3	5.3	0.8	0.4	1.3	2.3	2.9	4.3
Erfurt-Binders.	-2.8	1.4	0.5	4.8	7.3	5.7	5.8	6.6	1.7	1.2	3.1	3.4	4.6	3.8
Gera-Leumnitz	-3.7	2.3	1.7	4.1	7.0	5.1	4.8	8.3	1.0	1.9	2.3	3.3	3.2	4.1
Meiningen	-4.1	0.8	2.8	4.3	6.3	4.0	3.9	5.8	0.7	0.9	1.7	3.2	3.4	4.2
Neuhaus	-5.3	-0.2	0.6	2.3	3.5	2.3	3.4	6.7	0.3	0.0	0.1	2.2	1.9	4.8
Dresden-Klotzs.	-3.7	2.2	2.9	4.6	7.9	6.6	4.5	11.7	6.5	2.6	0.8	1.9	2.9	5.1
Goerlitz	-3.6	1.0	3.2	5.0	7.1	4.9	4.9	11.1	2.7	0.9	2.6	2.0	5.0	7.7
Leipzig-Schkeu.	-2.5	1.1	2.5	5.2	8.1	6.0	5.2	10.4	0.7	0.7	1.4	3.9	1.7	4.2
Oschatz	-3.5	1.1	2.2	4.9	7.7	5.2	4.8	10.7	3.4	2.3	3.0	3.0	2.9	4.4
Plauen	-6.0	1.0	2.6	4.4	6.6	4.4	2.7	8.2	1.2	0.3	1.4	3.5	4.1	2.4
Chemnitz	-2.9	2.2	2.0	4.2	6.0	5.4	5.1	10.7	1.5	1.1	2.7	3.1	3.5	3.7

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 8.4.2013 bis 14.4.2013

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	.	0.0	0.0	3.7	4.6	0.1	.	1.6	1.1	0.8	0.8	1.0	1.6	2.6
Neuruppin	0.1	0.5	0.1	3.0	2.2	0.7	.	1.0	1.5	0.7	0.1	1.4	1.1	2.1
Angermuende	.	.	0.0	1.5	6.3	2.2	.	1.1	1.4	0.8	0.4	0.9	0.8	3.0
Potsdam	.	0.0	0.0	2.9	7.1	0.0	.	2.4	1.5	1.1	0.3	1.7	2.1	3.0
Berlin-Schfeld	.	0.0	0.0	1.6	6.5	0.0	.	2.0	1.4	0.9	0.4	1.7	2.2	3.2
Lindenberg	.	.	0.2	0.9	9.2	0.0	.	2.2	0.9	0.8	0.5	1.2	1.9	3.1
Cottbus	.	0.1	0.2	0.5	2.8	0.0	.	2.4	1.3	0.9	1.5	1.1	1.6	3.5
Seehausen	.	0.6	2.0	6.5	1.0	0.0	0.0	1.6	0.9	0.9	0.1	1.8	2.1	3.1
Gardelegen	.	0.1	2.0	8.4	1.2	0.5	0.0	2.1	0.9	1.2	0.3	1.7	1.7	2.5
Magdeburg	.	0.0	0.6	7.1	2.4	1.5	0.0	2.3	1.4	1.2	1.5	1.4	1.7	2.5
Harzgerode	.	0.4	2.1	3.3	9.3	4.9	0.0	1.2	1.0	0.7	0.5	0.8	0.8	1.7
Halle-Kroellw.	.	0.0	5.0	3.2	7.1	2.2	0.0	2.1	1.6	1.2	2.1	1.4	1.4	2.6
Wittenberg	.	0.0	1.0	4.8	5.0	0.2	0.0	2.3	1.7	1.1	1.5	1.4	1.0	3.2
Artern	.	0.0	2.6	4.4	11.6	0.7	0.0	1.8	1.3	0.6	1.7	1.7	0.5	2.5
Leinefelde	.	0.5	3.7	2.5	11.1	0.3	0.0	1.5	1.1	0.5	1.3	1.6	1.2	2.3
Erfurt-Binders	0.0	0.2	1.6	1.4	9.9	0.2	0.0	1.5	1.7	0.7	1.8	1.6	2.3	2.5
Gera-Leumnitz	.	0.8	0.3	1.1	5.9	0.1	0.0	1.6	1.3	0.5	0.7	1.2	2.0	2.2
Meiningen	.	4.5	0.6	7.3	20.0	0.5	0.0	2.0	1.5	0.6	0.8	1.5	1.7	2.3
Neuhaus	.	5.9	3.7	10.0	13.2	2.8	0.0	1.2	0.8	0.0	0.0	0.2	0.4	1.2
Dresden-Klotzs	.	1.0	6.3	1.7	2.8	2.1	0.2	2.1	2.1	0.6	1.8	1.1	0.4	3.1
Goerlitz	.	0.3	2.0	0.0	4.4	0.9	.	1.8	1.3	1.2	1.3	0.6	1.8	2.9
Leipzig-Schkeu	.	0.0	5.3	2.9	6.3	3.6	0.0	1.9	1.7	1.1	1.8	1.2	0.8	2.7
Oschatz	.	0.0	10.5	0.9	4.1	3.8	0.0	2.1	1.8	1.2	1.9	1.1	0.3	3.0
Plauen	0.0	4.6	0.8	2.4	3.1	0.0	0.0	2.0	1.6	0.7	0.6	1.5	2.5	2.7
Chemnitz	.	1.1	1.1	2.2	7.3	1.9	0.0	1.4	1.3	0.7	1.5	0.8	1.2	2.6

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Wiesenburg	1.3	3.5	5.4	7.2	8.6	7.8	9.6	1.3	2.5	3.8	5.3	7.0	6.9	7.6
Neuruppin	4.9	4.2	5.5	6.9	8.2	7.7	9.8	4.2	4.0	4.6	5.7	6.7	6.9	7.7
Angermuende	3.9	3.8	4.6	6.6	7.8	7.4	9.2	2.9	3.2	3.9	5.0	6.5	6.6	7.3
Potsdam	3.1	4.7	6.1	7.7	9.5	9.1	11.1	1.8	3.6	4.9	6.2	8.0	8.2	9.0
Berlin-Schfeld	4.6	4.6	5.5	7.5	8.6	7.8	9.7	4.0	4.3	4.9	6.0	7.4	7.3	7.9
Lindenberg	5.3	4.9	5.3	7.7	8.7	7.9	10.1	4.2	4.5	4.7	6.0	7.4	7.3	8.0
Cottbus	5.5	6.2	6.9	8.6	9.2	9.1	11.3	4.6	5.3	5.9	7.0	8.1	8.1	9.2
Seehausen	5.7	5.4	6.4	7.4	8.7	8.5	10.7	5.0	5.3	5.7	6.7	7.6	8.2	8.8
Gardelegen	5.1	4.9	7.3	8.1	9.9	8.9	11.5	4.8	4.8	5.8	7.0	8.4	8.5	9.2
Magdeburg	5.0	5.0	7.7	8.6	9.6	8.9	11.0	4.3	4.4	5.6	6.8	8.0	8.1	8.4
Harzgerode	0.1	0.1	0.1	0.1	3.8	6.5	8.5	0.5	0.5	0.5	0.4	1.5	4.2	5.5
Halle-Kroellw.	3.4	5.1	6.6	8.9	10.1	8.3	9.8	3.2	3.8	4.8	6.2	7.7	7.6	7.6
Wittenberg	4.5	5.2	7.5	8.0	9.9	8.6	11.0	3.7	4.4	5.8	6.7	8.4	8.0	8.9
Artern	4.9	6.6	7.2	8.9	10.0	8.9	11.1	3.9	5.2	6.1	7.0	8.6	8.4	9.0
Leinefelde	1.9	4.5	5.3	7.1	8.3	7.7	9.1	1.2	3.0	4.2	5.5	7.0	7.0	7.6
Erfurt-Binders.	2.0	4.8	5.6	8.2	9.1	8.0	9.8	1.2	2.8	4.1	5.5	7.2	7.1	7.5
Gera-Leumnitz	4.4	6.2	6.9	8.6	9.4	8.3	10.4	4.0	5.1	5.9	6.9	8.3	7.7	8.5
Meiningen	3.6	4.9	5.7	7.7	8.9	7.2	8.8	2.9	3.9	4.6	5.5	7.4	7.0	7.0
Neuhaus	0.2	0.2	0.2	0.2	0.1	0.1	3.0	0.4	0.4	0.4	0.4	0.3	0.3	1.1
Dresden-Klotzs.	5.1	7.2	7.5	7.6	9.1	8.5	10.3	4.4	5.8	6.7	6.8	8.0	7.8	8.8
Goerlitz	4.8	5.0	6.9	7.6	9.1	8.7	10.2	4.1	4.4	5.6	6.5	7.8	7.7	8.6
Leipzig-Schkeu.	3.8	5.4	7.0	8.7	10.0	7.8	10.5	3.5	4.3	5.6	6.9	8.5	7.6	8.5
Oschatz	5.7	7.5	8.6	9.7	10.6	9.0	12.0	5.1	6.2	7.4	8.2	9.6	8.8	10.0
Plauen	4.1	5.8	6.0	8.1	9.4	8.3	9.6	3.5	4.9	5.4	6.3	8.1	7.6	8.1
Chemnitz	-0.2	1.7	5.3	7.9	8.8	7.7	10.4	0.4	0.4	2.1	4.4	6.5	6.3	7.2

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

9

bis

13

Brandenburg	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13
Baruth	1,0	6,5	2,2	13,0	4,8
Berge	0,1	11,9	0,6	9,5	2,3
Coschen	1,4	7,5	3,5	9,8	2,3
Doberlug-Kirchhain	1,1	6,8	3,7	8,8	4,7
Grünow	0,5	6,2	0,5	6,7	2,5
Holzdorf	2,0	6,6	1,6	8,7	4,7
Klettwitz	2,7	7,9	5,5	10,5	8,3
Kyritz	1,2	9,9	1,7	12,0	0,1
Langenlipsdorf	1,0	5,5	1,4	14,9	6,1
Lenzen	0,9	19,5	1,9	8,6	1,3
Lübben-Blumenfelde	2,2	8,7	1,2	13,9	6,1
Manschnow	1,4	7,5	1,7	12,0	5,5
Marnitz	0,7	10,3	2,2	11,2	1,4
Menz	0,8	8,7	1,6	9,7	0,4
Müncheberg	0,3	6,8	1,0	7,5	3,4
Wittstock - Rote Mühle	1,0	14,1	1,0	11,6	0,7
Wusterwitz	0,1	12,8	0,9	13,2	3,8
Zehdenick	1,6	9,2	0,7	8,3	1,3
Heckelberg	1,2	5,3	0,5	8,1	4,6

Sachsen	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13
Altgeringswalde	3,1	7,4	10,2	10,6	6,3
Bertsdorf-Hörnitz	1,0	9,9	8,5	10,6	3,3
Dippoldiswalde-					
Reinsberg	2,8	4,8	7,3	10,0	11,1
Aue	3,0	4,4	12,7	15,3	7,5
Garsebach	2,5	7,0	9,0	11,6	3,8
Bad Muskau	1,1	7,7	8,6	14,8	6,6
Klitzschen (b. Torgau)	2,8	6,5	7,5	12,6	3,3
Kubschütz (Lausitz)	1,0	8,4	9,9	15,1	10,1
Leipzig-Holzhausen	2,4	7,2	4,6	16,1	4,6
Lichtenhain-Mittelndorf	1,8	7,0	8,3	9,4	3,1
Marienberg	2,1	4,1	11,6	10,8	7,4
Nossen	1,0	6,7	10,0	7,3	5,3
Sohland (Spree)	0,9	7,1	8,8	9,8	7,5
Dresden-Hosterwitz	1,3	5,3	7,1	7,9	4,8
Dresden-Strehlen	1,7	6,0	9,3	9,6	8,3
Deutschneudorf	6,6	4,0	11,7	13,6	8,5
Bad Elster	4,3	1,6	14,0	11,2	3,1
Lichtentanne	4,5	3,3	9,7	15,7	5,3
Treuen	5,3	2,6	10,8	14,3	4,8
Zinnwald	6,0	6,6	7,6	13,6	8,8
Fichtelberg	6,4	2,4	22,8	17,5	16,0

Wochensummen des Niederschlages in mm

Kalenderwoche (KW):

9

bis

13

Thüringen	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13
Dachwig	7,1	7,7	11,8	19,7	2,5
Jena	5,8	5,0	10,3	14,7	3,2
Kleiner Inselsberg	6,1	6,7	12,7	20,0	3,8
Moorgrund-Gräfendorf-N.	1,0	5,1	4,2	9,3	1,6
Mühlhausen-Görmar	4,1	8,3	5,0	12,5	2,6
Neuhaus/Rennweg	4,2	7,0	10,8	16,7	5,7
Olbersleben	2,0	6,0	4,5	18,5	3,9
Schmalkalden	0,8	5,8	3,7	13,2	1,1
Schleiz	7,9	4,3	5,6	11,1	0,7
Schmieritz-Weltwitz	6,0	5,2	8,6	17,9	1,3
Schwarzburg	7,4	8,9	12,7	18,0	3,2
Artern	1,8	5,8	5,4	20,3	5,5
Tegkwitz	3,8	5,6	7,2	14,8	5,2
Weimar-Schöndorf	5,9	5,9	9,8	13,8	2,5
Waltershausen	5,2	6,2	9,8	14,4	1,7
Langenwetzendorf	6,6	4,6	12,4	19,6	3,3
Birx	5,5	9,3	15,1	11,7	1,8
Bad Lobenstein	6,6	4,8	9,5	16,7	3,4
Veilsdorf	1,8	3,1	4,8	13,2	1,1
Rockendorf	5,8	5,7	8,0	14,7	1,8

Sachsen-Anhalt	KW 9	KW 10	KW 11	KW 12	KW 13
Bernburg	4,4	7,1	3,9	23,8	7,4
Demker	0,5	15,6	1,9	18,4	2,2
Drewitz (b. Burg)	0,7	7,8	1,8	17,1	3,7
Genthin	0,5	11,4	0,9	10,0	1,8
Köthen	3,2	7,5	3,3	24,9	4,9
Osterfeld	4,6	7,1	6,4	15,5	4,6
Pabstorf	5,4	9,6	3,6	15,7	9,8
Schierke	2,2	11,7	9,8	13,0	13,8
Ummendorf	2,6	10,5	4,8	13,1	4,4
Stiege	2,2	8,2	4,9	10,4	9,0
Wernigerode	9,9	8,1	5,9	15,8	11,2
Zeitz	6,7	7,6	12,1	19,3	4,8
Jeßnitz	2,5	7,2	2,9	24,0	3,3
Quedlinburg	9,6	8,0	3,1	17,8	6,8
Mehringen	6,8	5,9	6,4	18,7	7,1
Brocken	5,6	17,9	15,4	17,1	18,5
Querfurt-Mühle					
Loderslebe	4,7	5,4	6,6	19,5	5,4
Kreipitzsch (b. Bad Kösen)	3,7	5,8	7,0	16,3	4,1